NACHRICHTEN
Österreich

12. März 2025

Mafia-Pate Dexter erhält lebenslange Haft unter strengen Sicherheitsvorkehrungen!

Im Wiener Justizpalast endete das Verfahren gegen Mafia-Paten "Dexter" unter strengen Sicherheitsvorkehrungen mit lebenslanger Haft.

Wien, Österreich - Im Verfahren gegen den berüchtigten Mafia-Paten Dario D., besser bekannt als „Dexter“, wurde am Mittwoch im Wiener Justizpalast das letzte Kapitel geschlossen. Der Oberste Gerichtshof (OGH) hatte zuvor den Schuldspruch des Wiener Landesgerichts aus dem Dezember 2023 bestätigt, was die lebenslange Haftstrafe für „Dexter“ rechtssicher machte. Unter unglaublichen Sicherheitsvorkehrungen, die zahlreiche Polizeifahrzeuge und Spezialeinsatzkräfte umfassten, wurde die Verhandlung abgehalten, um jegliche Befreiungsversuche im Keim zu ersticken, wie **vienna.at** berichtete.

„Dexter“ wurde in seiner Rolle als führende Figur eines montenegrinischen Mafia-Clans zwischen Anfang 2020 und Sommer 2021 in Wien verurteilt, wobei er 340 Kilogramm Kokain, 50 Kilogramm Heroin und fünf Kilogramm Cannabis gehandelt und Schmuggelfahrten für weitere 140 Kilogramm Kokain und 35 Kilogramm Heroin organisiert hatte. Die Vorsitzende des Senats verwies auf sein umfangreiches Vorstrafenregister, das ein ernsthaftes Verbrechen wie Mord einschloss. Diese schockierenden Details verdeutlichten die Notwendigkeit einer lebenslangen Haftstrafe, da die Täterpersönlichkeit und die verheerenden Auswirkungen seines Handels mit Drogen unerhört waren, erläuterte das Gericht.**Puls24 berichtete zudem, dass selbst die**

Verhandlung enormer Sicherheitsvorkehrungen bedurfte.

Sicherheitsvorkehrungen ohne Präzedenzfall

Die Verhandlung fand unter strengsten Auflagen statt. Fünf Beamte des Spezialeinsatzkommandos und zahlreiche Sicherheitskräfte sicherten den Gerichtssaal, während „Dexter“ in Hand- und Fußfesseln aquí gebracht wurde. Ein Bauchgurt stellte sicher, dass er während der gesamten Verhandlung nicht fliehen konnte. Trotz der massiven Sicherheitsvorkehrungen betonte „Dexter“ immer wieder seine Schuldlosigkeit und beantragte eine Strafminderung, was jedoch vom Gericht sofort verworfen wurde. Die Richterin wies darauf hin, dass alle vorgebrachten Verfahrensmängel bereits als unzutreffend zurückgewiesen worden waren.

So bleibt es bei der lebenslangen Haftstrafe für „Dexter“, während die Öffentlichkeit gespannt darauf blickt, wie sich die Folgen dieses außergewöhnlichen Verfahrens entwickeln – eine klare Botschaft im Kampf gegen die organisierte Kriminalität in Österreich.

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• **www.vienna.at** • **www.puls24.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at